

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Feinstblechpackungsindustrie

DIE FORDERUNGSDEBATTE IN DEN BETRIEBEN BEGINNT

Start frei in die Tarifrunde!

Obwohl erst im Mai die Tarifverhandlungen starten, hat die Forderungsdebatte begonnen. Denn bereits Ende Februar wird die Forderungsempfehlung beraten. Die Aussichten für die Tarifrunde 2016 sind gut: Wirtschaftsforscher erwarten 2016 eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um bis zu 1,8 Prozent. Dazu haben auch die letzten Reallohnsteigerungen beigetragen.

Auch wenn die Entgelttarifverträge erst am 31. Mai 2016 enden, ist die Forderungsdiskussion bereits in vollem Gange. Denn am 23. Februar 2016 wird bundesweit die Entgeltforderung für die Tarifrunde 2016 beschlossen.

»Die Wirtschaft soll weiter wachsen. Das sind gute Voraussetzungen für die Tarifrunde 2016.«

Carsten Maaß

Bei der Diskussion in der Tarifkommission am 14. Januar ging der Trend in Richtung Entgelterhöhung.

»Die Wirtschaft soll weiter wachsen«, sagt Carsten Maaß. »Das sind gute Voraussetzungen für die Tarifrunde 2016«, so der IG Metall-Verhandlungsführer für die Feinstblechpackungsindustrie weiter.

Die Wirtschaftsexperten schätzen ein Wachstum von bis zu 1,8 Prozent. Der private Konsum leistet dabei einen wichtigen Beitrag. Das soll auch 2016 so sein. ■

KOMMENTAR

Die Reallöhne weiter steigern

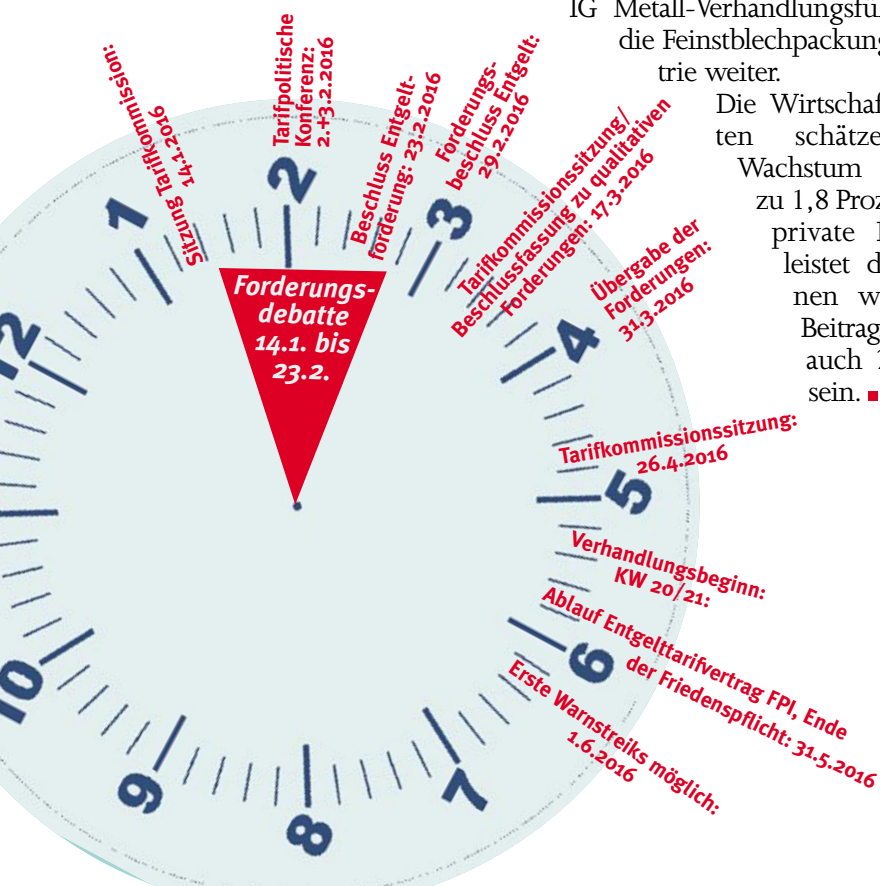
» Die Wirtschaftsprognosen für Deutschland sind trotz der weltweiten Krisen

gut, aber durch die politischen Entwicklungen schwerer einzuschätzen. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage in der überwiegenden Zahl der Betriebe in der Feinstblechpackungsindustrie nicht schlecht.

Dazu haben auch die Reallohnsteigerungen beigetragen, die die Inlandsnachfrage unterstützt haben. Deshalb muss die Kaufkraft auch in der Tarifrunde 2016 durch weitere Entgeltsteigerungen gestärkt werden.



Carsten Maaß
Verhandlungsführer der IG Metall für die Feinstblechpackungsindustrie



Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

→ Tarif



So wird die Tarifrunde 2016 ablaufen:

- **14. Januar:** 1. Tarifkommissionssitzung in Hannover, Auftakt Tarifrunde 2016, Beginn der Forderungsdiskussion ✓
- **2.–3. Februar:** Tarifpolitische Konferenz in Hannover, Zwischenstand und Meinungsbildung zur Forderungsdebatte in Betrieben/Geschäftsstellen, Beschluss über TV-Kündigungen
- **23. Februar:** 2. Tarifkommissionssitzung in Hannover, Beschluss über die Entgeltforderung (bundesweit einheitlicher Termin aller Tarifkommissionen)
- **29. Februar:** IG Metall-Vorstand beschließt über Forderungen aus den Betrieben
- **17. März:** 3. Tarifkommissionssitzung in Bad Nenndorf, Beschlussfassung zu qualitativen Forderungen
- **31. März:** Übergabe der Forderungen FPI
- **26. April:** 4. Tarifkommissionssitzung
- **KW 20/21:** Verhandlungsbeginn
- **31. Mai:** Ablauf Entgelttarifvertrag FPI, Ende der Friedenspflicht
- **1. Juni:** Warnstreiks möglich



Ein Wort zum Thema Flüchtlinge

Respekt statt Rassismus

Das Flüchtlingsthema beherrscht seit langem die öffentliche Debatte und mit ihm verbunden sind viele Herausforderungen. Die IG Metall lehnt Rassismus ab und fordert eine große, gesellschaftliche Anstrengung, die Flüchtlinge, die als Asylberechtigte anerkannt werden, möglichst schnell auch in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Dabei steht die Ausbildung an erster Stelle. Wer nachhaltig auf dem Arbeitsmarkt Chancen haben will, braucht eine fachliche Qualifikation. Politik und Unternehmen sind gefordert. Die IG Metall, die Vertrauensleute und die Betriebsräte helfen, wo sie nur können.

Arbeitszeitdebatte

Mehr Zeitsouveränität für Beschäftigte

Früher gab es klare Grenzen, heute ist die Arbeitszeit zerstückelt, flexibilisiert und intensiviert. Die IG Metall will eine Kampagne zur Arbeitszeit starten, um den Beschäftigten Spielräume für einen souveränen Umgang mit der eigenen Arbeits- und Freizeit einzuräumen. Vier Schwerpunkte wurden als Ziele formuliert:

Mehr Gerechtigkeit
Geleistete Arbeitszeit muss erfasst und vergütet werden.

Mehr Sicherheit
Arbeitsverhältnisse müssen sicher sein. Flexibilität darf nicht zulasten der Beschäftigten gehen.

Mehr Gesundheit
Arbeitszeit und Leistungsanforderungen dürfen die Gesundheit nicht beeinträchtigen.

Mehr Vereinbarkeit
Zum Beispiel durch lebensphasenorientierte Arbeitszeiten muss die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben sichergestellt werden.

Die Kampagne zur Arbeitszeitpolitik war eines der Themen auf der »M&E-Konferenz« der IG Metall, die am 13. Januar in Hannover stattfand.



Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Denn nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. **Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!**